

Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien

Jahresbericht 2021



Inhalt

Vorwort des Kommandanten

Organigramm der BTF

Beförderungen und Ehrungen

Schulungen und Ausbildung

Atemschutz

Überprüfungen (Brandrauchentlüftung, Wandhydranten, Feuerlöscher)

Fahr- und Zeugmeister

Einsatzstatistik

Jahresrückblick

Tipps für den Brandschutz

Vorwort

Auch das Jahr 2021 stellte für die Betriebsfeuerwehr Hofburg nicht zuletzt auch durch die COVID-19-Pandemie eine sehr große Herausforderung dar. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit, bei allen Mitarbeitern der Betriebsfeuerwehr Hofburg und allen unseren Partnern für ihren Einsatz, ihrem Engagement und ihren Bemühungen sehr herzlich bedanken. Neben der Pandemie gab es aber auch personelle Veränderungen, die herausfordernd waren. Nach über 20 Jahren, davon 11 Jahren an der Spitze der Betriebsfeuerwehr Hofburg, wurde unser „Urgestein“ Herr ABI Sack Michael mit 1. April 2021, an die Spitze der Stabsstelle Brandschutzkoordination der Wiener Hofburg der Burghauptmannschaft Österreich bestellt, wofür wir ihm alles Gute wünschen.



Mit 1. April 2021 wurde ich, HBI Christian Sauer, mit dem Kommando der Betriebsfeuerwehr Hofburg betraut. Ich bin seit gut 20 Jahren Mitglied der Betriebsfeuerwehr Hofburg und freue mich an einem der schönsten Orte Wiens bzw. Österreichs meinen Dienst zu verrichten und verantwortlich für die Leitung der Betriebsfeuerwehr Hofburg zu sein. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit sowohl bei der Burghauptmannschaft Österreich als auch der Firma Securitas, die diesen Feuerwehrstandort betreibt, für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken.

Im Jahr 2021 wurde auch durch die Burghauptmannschaft Österreich ein langer Wunsch der Mitarbeiter umgesetzt und die Feuerwache baulich adaptiert. Es wurde ein neues Lager für Einsatzgerätschaften geschaffen, der „Alte Lagerbereich“ wurde als Bekleidungskammer umgebaut. Überdies wurde eine Klimaanlage installiert, wofür ich mich nochmals herzlich bedanken möchte, die gerade in den heißen Sommermonaten für ausreichende Kühlung der Räumlichkeiten sorgt, die von uns an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden genutzt werden.

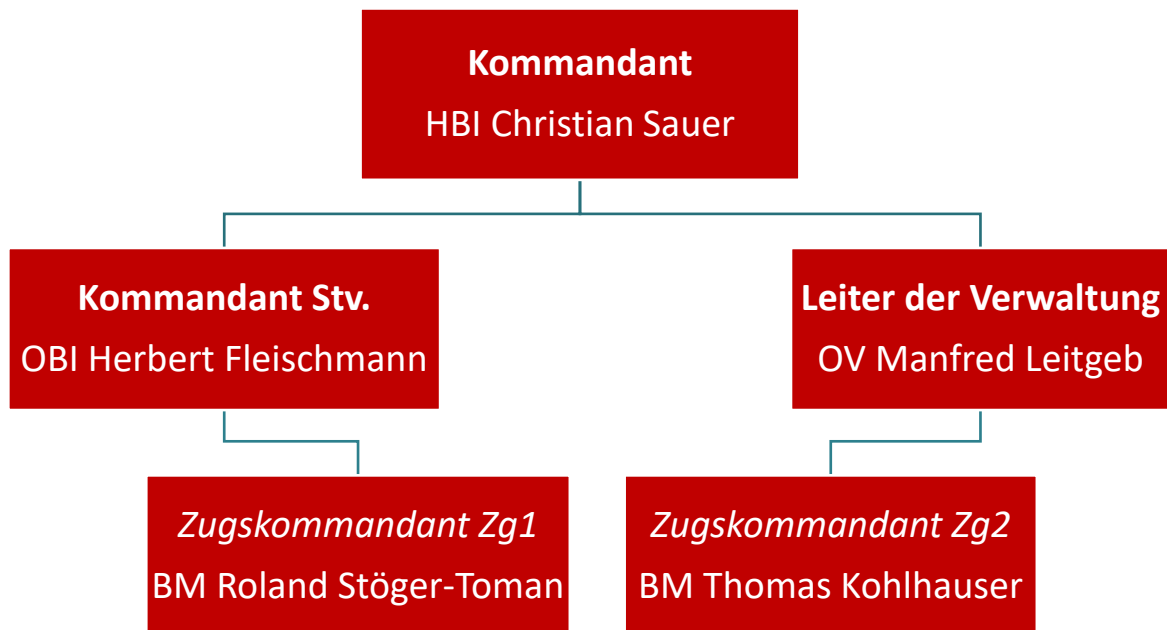
Auch das Jahr 2022 wird ein spannendes Jahr mit vielen Änderungen am Areal (Umzug des Parlaments, Rückbau der genutzten Räume, Umbauten sowie Instandsetzungsarbeiten am Areal und natürlich Verbesserung bzw. Erweiterung der brandschutztechnischen Einrichtungen) werden.

Mein Dank, gilt auch allen Nutzern, Bewohnerinnen und Bewohner für die Zusammenarbeit, als auch für ihr Verständnis, dass wir nicht immer und überall zeitgleich sein können. Demnach wünsche ich ihnen viel Gesundheit und ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2022

Christian Sauer, HBI

Kommandant der Betriebsfeuerwehr der Hofburg Wien

Organigramm der BTF Hofburg Wien



Gruppenkommandanten	
Gruppe A	LM Manuel Boisits
Gruppe B	LM Florian Cudy
Gruppe C	LM Michael Beidinger
Gruppe D	LM Martin Petras

Funktionen und Fachbereichsverantwortliche	
Ausbildung	LM Dominik Gindl
Atenschutz	OLM Robert Völkl
Zeugmeister	LM Michael Beidinger
Fahrmeister	LM Stephan Germ
Sanitätsdienst	FM Max Walek
Überprüfung Wandhydranten	LM Manuel Boisits
Überprüfung BRA-Einrichtungen	LM Martin Petras
Alarmmappe, Dokumente	OV Ing. Manfred Leitgeb

Beförderungen und Ehrungen

Im September wurde Herr LM Stephan Germ zum Fahrmeister ernannt.

	Vorrückungen			
NAME	VON	ZUM		
Stephan Germ	Feuerwehrmann	★	Löschmeister	★
Dominik Gindl	Feuerwehrmann	★	Löschmeister	★

Für die Beförderung vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann muss vor dem Kommando eine Ortskenntnisprüfung abgelegt werden. Diese findet mündlich statt und beinhaltet die Themen:

- Einsatztaktik,
- Trakt-Kenntnisse,
- vorbeugender Brandschutz,
- Nutzer,
- Organigramm der Burghauptmannschaft Österreich.

Zum Abschluss muss als Praxistest ein Melder aufgefunden werden. Wir gratulieren allen untenstehenden Kameraden zur erfolgreich abgelegten Prüfung und somit zur Beförderung:

Beförderungen				
NAME	VON	ZUM		
Patrick Blüml	Probefeuwehrmann	■	Feuerwehrmann	★
Matthias Gehringer	Probefeuwehrmann	■	Feuerwehrmann	★
Reinhard Hirsch	Probefeuwehrmann	■	Feuerwehrmann	★
Stefan Krackhofer	Probefeuwehrmann	■	Feuerwehrmann	★
Thomas Menczik	Feuerwehrmann	★	Oberfeuerwehrmann	★★

Ausbildung und Schulung

Übungen und Schulungen

Ausbildung und Schulungen sind immens wichtig für die Betriebsfeuerwehr. Auch heuer waren wir wieder fleißig:

Insgesamt wurden 105 Übungen und Schulungen abgehalten:

36 Atemschutzübungen mit insgesamt **166 Einsatzstunden**

121 Theorie-Schulungen mit insgesamt **626 Einsatzstunden**

9 Gruppenübungen mit insgesamt **56 Einsatzstunden**

1 Höhenretterübung mit **2 Einsatzstunden**

3 Kraftfahrübungen und Schulungen mit **12 Einsatzstunden**

2 Erste Hilfe Übungen mit **10 Einsatzstunden**

Brandschutzbegehungen

Im Jahr 2021 wurden **98 Brandschutzbegehungen** absolviert. Die Wiener Hofburg wurde in 196 Einsatzstunden begangen.

Atemschutz

Im Jahr 2021 fanden 36 Atemschutzübungen der Betriebsfeuerwehr Hofburg statt. Es gab einen Brandeinsatz, bei denen das Tragen der Atemschutzgeräte nötig war.

Atemluftfüllstelle

Im Jahr 2021 wurden 115 Flaschen gefüllt. Unser Kompressor war insgesamt 7 Stunden und 15 Minuten lang im Betrieb.



Foto: © LVB-BTF Wien

Im Jahr 2021 wurden neue und leichtere Composite-Flaschen angekauft. Außerdem wurde der Maskenfunk und ein weiteres Funkgerät in den Dienst gestellt.

Höhenrettergruppe

Die Mannschaft der Höhenrettergruppe besteht zurzeit aus 7 Mannschaftsmitgliedern. Es wurde im Jahr 2021 eine Übung abgehalten. Es gab 1 Einsatz. Insgesamt wurden 4 Seilstunden durchgeführt. Aufgrund der COVID-19 Situation mussten einige Übungen abgesagt werden.



Überprüfungen

Feuerlöscher

Alle Feuerlöscher wurden auf ihre Einsatztauglichkeit geprüft. Alle Löscher der Burghauptmannschaft Österreich wurden im Mai 2020 gewartet und überprüft.



Wandhydranten

Zuständiger Sachbearbeiter: LM Manuel Boisits

Die Wandhydranten werden im Herbst, vor Wintereinbruch, im Dachgeschoß entleert, um Wasserschäden und das Einfrieren der Löschleitung zu verhindern. Im Frühjahr werden die Hydranten wieder befüllt. Über das ganze Jahr hindurch werden die Wandhydranten im ganzen Hofburgbereich nach der TRVB 128 überprüft. Bei defekten Wandhydranten wird eine Fachfirma hinzugezogen, bzw. bei kleinen Mängeln die fehlerhaften Teile ausgetauscht.

Zeitaufwand: 167 Stunden



Brandrauchentlüftungen

Zuständiger Sachbearbeiter: LM Martin Petras

Die Rauchwärmeabzugsanlagen wurden quartalsweise überprüft.

Gesamtdauer: 29,5 Stunden.



Sanitätsdienst

Zuständiger Sachbearbeiter: FM Max Walek

Die Erste Hilfe-Kästen der Burghauptmannschaft Österreich wurden laufend kontrolliert und wieder befüllt. Dauer 16 Stunden.

Ankäufe 2021: keine

Sämtliche Sanitätsutensilien in der Feuerwache werden von der Mannschaft täglich überprüft.

Einsätze: Es wurden 11 Erste-Hilfe Einsätze in der Wiener Hofburg geleistet.

Schulungen: 9 Mannschaftsmitglieder besuchten einen Erste Hilfe-Lehrgang.

Funk

Die Funkgeräte wurden regelmäßig kontrolliert und gewartet. Ein zusätzliches Funkgerät für den Einsatzstützpunkt der Burghauptmannschaft Österreich wurde angekauft.

Fahr- und Zeugmeister

Kleinlöschfahrzeug (KLF-W)

Im Jahr 2021 wurden 923 km mit dem Kleinlöschfahrzeug gefahren. Bei 197 Einsatzfahrten wurden 245 km zurückgelegt. Jeden Samstag wurde das Fahrzeug warm gefahren, da es im Hofburgbereich nur Kurzstrecken zurücklegt. Ebenfalls samstags werden sämtliche Gerätschaften überprüft, die motorbetriebenen Geräte, wie Pumpen und Aggregate werden einer Funktionsprobe unterzogen.

Im Oktober wurde die jährliche Überprüfung gemäß §57a Kraftfahrzeuggesetz am Einsatzfahrzeug durchgeführt. Alle Ausrüstungsgegenstände wurden vom Zeugmeister kontrolliert.

Einsatzleitfahrzeug (EL)

Im Jahr 2021 wurden 3.522 km mit dem Kleinlöschfahrzeug gefahren. Bei 78 Einsatzfahrten wurden 110 km zurückgelegt. Jeden Samstag wurde das Fahrzeug warm gefahren, da es im Hofburgbereich nur Kurzstrecken zurücklegt. Ebenfalls samstags werden sämtliche Gerätschaften überprüft.



Zeugmeister

Im Jahr 2021 wurde das Lager neu organisiert. Die Betriebsfeuerwehr Hofburg konnte sich über eine neue Lagerfläche freuen. Das Lager wurde in den Bereich der „Werkstatt“ im Leopoldinischen Trakt übersiedelt. Alle Gerätschaften wurden auf ihre Funktionalität und Einsatzbereitschaft überprüft.

Ankäufe: 1 dreiteilige Mehrzweckleiter

Auch wurde die Bevorratung der Einsatzbekleidung aufgestockt, um die Einsatzhygiene der Kameraden gewährleisten zu können.

Schadstoff

Die Betriebsfeuerwehr wurde zu 2 technischen Einsätzen im Zusammenhang mit Schadstoffen gerufen. Es wurden im Jahr 2021 ca. 35 Liter Ölbindemittel verbraucht. Es wurden die Gefahrenräume der Nutzer bei den Begehungen kontrolliert. Der Schadstoffschrank der Burghauptmannschaft Österreich wurde inventarisiert.



Schadstoffschrank

Einsatzstatistik

Die Einsatzstatistik besteht aus

Einsatzart	Einsatzanzahl	Gesamtstunden
Brandeinsätze	19	77
Täuschungsalarme	87	221
Fehlalarme	48	
Technische Einsätze	147	544

Zusätzlich wurden 3 Brandsicherheitswachen abgehalten.

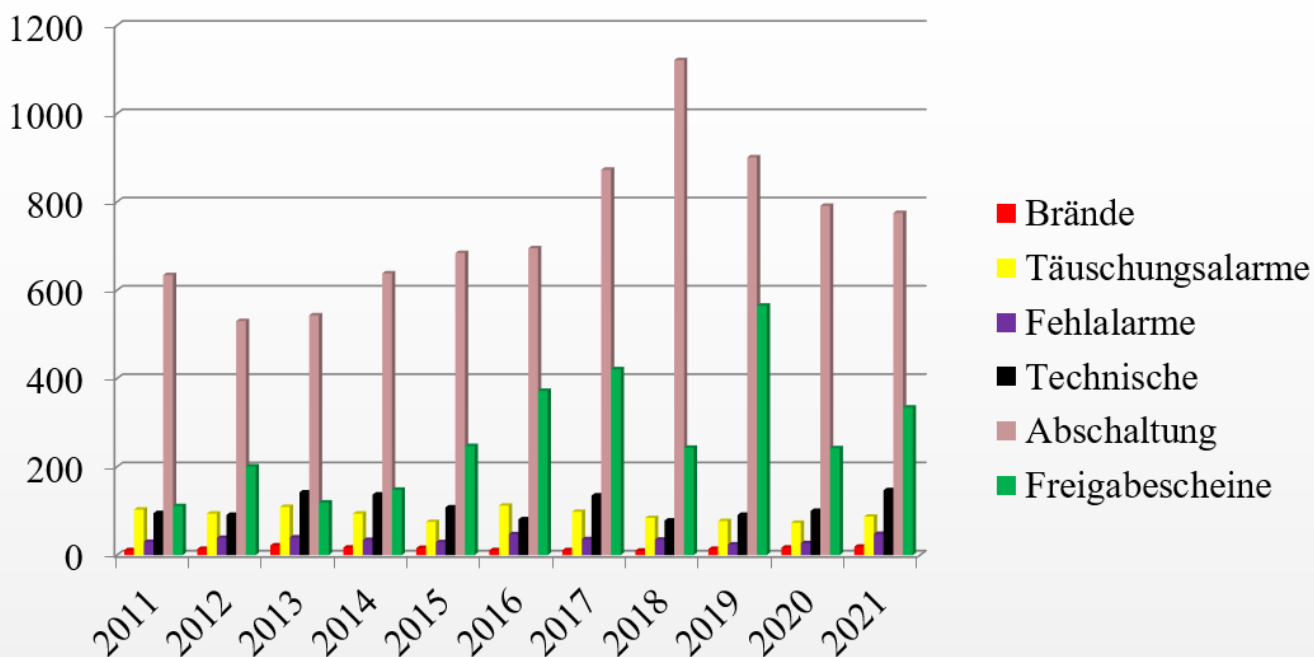
Hierbei wurden 9 Gesamteinsatzstunden abgearbeitet.

Durch den Ausfall der Ballsaison 2020/21 wurden keine Brandsicherheitswachen bei Abendveranstaltungen durchgeführt.

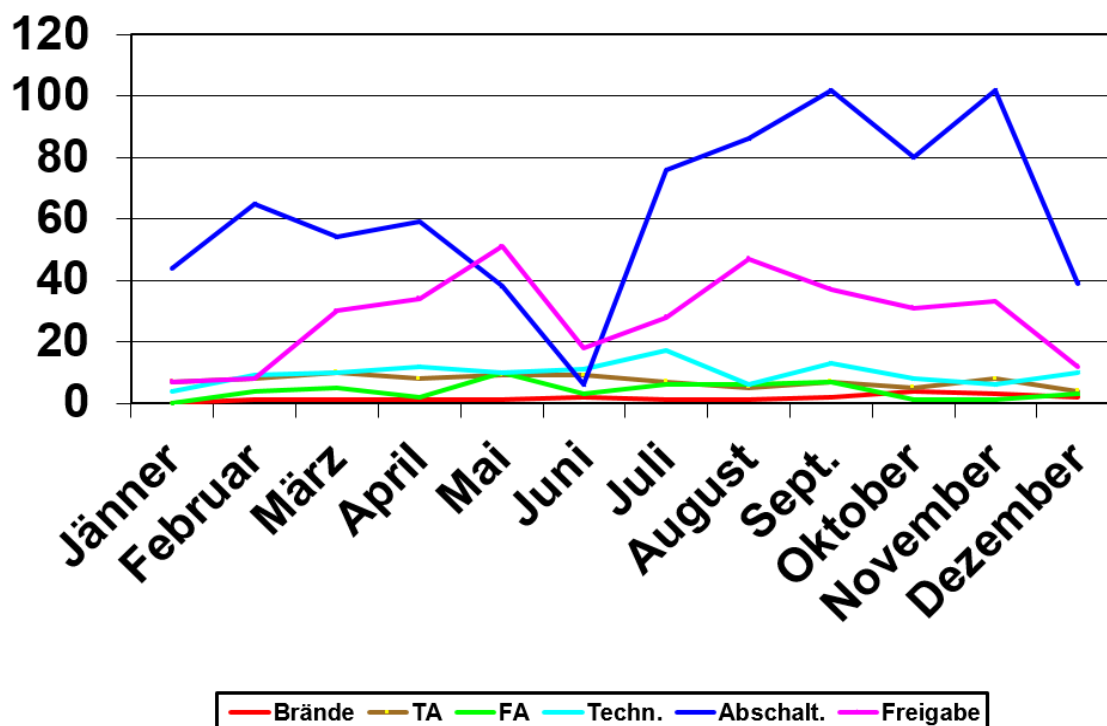
Vorbeugender Brandschutz

Alle Freigabebescheine wurden nach der TRVB 104 ausgestellt. Dies garantiert die höchstmögliche Sicherheit bei Heißenarbeiten.

Jahresvergleich 2010 – 2021



Monatlicher Vergleich:



Jahresbericht 2021 / Einsatzstatistik

Aufgliederung der Technischen Einsätze:

Retten / Befreien von Menschen	49
Retten / Befreien von Tieren	7
Einsätze nach Verkehrsunfall	6
Sturmeinsatz	12
Überflutungen	4
Wasserversorgung	1
Auslaufen von Öl, Treibstoffen	2
Sonstige technische Einsätze	41

Eingegangene Liftnotrufe:

Liftnotrufe	29
-------------	----

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Die Homepage der Betriebsfeuerwehr Wien wurde in die Homepage der Burghauptmannschaft Österreich integriert. Der Bereich der Betriebsfeuerwehr sowie unsere Facebook-Seite wird von der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit & Medien betreut.

Die eigene Homepage wurde geschlossen.

Link: [Burghauptmannschaft Österreich - Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien](#)

Jahresrückblick

Jänner

Im Jänner fand eine Übung der Sprengstoffpürhunde der Polizei im Hofburgbereich statt. Die Betriebsfeuerwehr Hofburg durfte diese interessante Übung begleiten.



Foto: © Burghauptmannschaft Österreich

April

Im April 2021 trat der bisherige Kommandant Michael Sack seinen Dienst als Brandschutzkoordinator der Wiener Hofburg in der Burghauptmannschaft Österreich an. Herr Christian Sauer wurde zum neuen Kommandanten der Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien ernannt. Bei seinem ersten Dienstgespräch mit der Dienststellenleitung wurde er zum Hauptbrandinspektor befördert.



Foto: © Burghauptmannschaft Österreich



Juli

Am 10. Juli wurde die Betriebsfeuerwehr Hofburg von der Polizei alarmiert: Ein Baum im Burggarten drohte umzustürzen. Einige Äste sind gebrochen und heruntergestürzt. Eine Person wurde leicht verletzt und von der Rettung bereits versorgt. Die größeren Äste wurden zerkleinert, um den Gehweg wieder freimachen zu können. Der Baum wurde kontrolliert und der Bereich unter dem Baum abgesperrt.



September

Am 26. September 2021 fand der „Tag des Denkmals“ statt. Diese Veranstaltung wird vom Bundesdenkmalamt organisiert. Dieses Jahr war auch die Betriebsfeuerwehr Hofburg Teilnehmer. Die Betriebsfeuerwehr Hofburg hatte gleich zwei Stationen: Im Inneren Burghof konnten Kinder an zwei Spritzwänden „Brände“ löschen. Der Brandschutzkoordinator führte Besucher durch das Hofburgareal und referierte über die Hoffeuerwehren und deren Geräte, aber auch die größeren Brände, welche über die Jahrhunderte im Hofburgareal immer wieder gewütet haben.



Foto: © Burghauptmannschaft Österreich / Christian Gepp

November

Im November kam es zu einem flächendeckenden Stromausfall aufgrund eines Kabelbrandes im Umspannbereich der Wien Energie. Die Betriebsfeuerwehr Hofburg hatte mit diesem Einsatz wenig zu tun, da die Wien Energie lediglich eine Rauchentwicklung meldete. Allerdings wurde wenig später die Betriebsfeuerwehr Hofburg über die Brandmeldeanlage der Amalienburg alarmiert. Im Kellerbereich wurde ebenfalls eine Rauchentwicklung ausgemacht, die Berufsfeuerwehr der Stadt Wien wurde nachalarmiert. Unter schwerem Atemschutz wurde der Bereich abgesucht und kontrolliert. Es konnte aber kein erkennbarer Brand ausgemacht werden. Nach der Belüftung wurde der Bereich noch mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Selbst die Brandermittlung durch die Polizei konnte weder eine Ursache, noch einen Schaden feststellen.

Oktober

Am 22. Oktober 2021 wurde der 6. Brandschutztag der Wiener Hofburg im Forum des Weltmuseums abgehalten. Die Burghauptmannschaft Österreich durfte bei dieser Veranstaltung, welche wieder unter strengen Corona Vorgaben ausgerichtet wurde, ca. 50 Teilnehmer begrüßen. Auch dieses Jahr konnte man mit interessanten Themen aufwarten, so stellte der neue Kommandant der Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien seine Betriebsfeuerwehr vor. Herr Ing. Martin Swoboda der TÜV Austria stellte die Neuigkeiten im Brandschutzsektor vor. Besonders die neue TRVB 119 O, Organisatorischer Brandschutz, wurde erläutert. Als Gast durften wir Herrn Dr. Florian Bayer der Esterhazy Betriebe begrüßen. Er stellte zum einem die Betriebe vor und zum anderen referierte er über die Schwierigkeiten des Brandschutzes in Burgen und historischen Gebäuden. Die neue Objektschutzeinheit ASE3 wurde von Herrn Kontrollinspektor Martin Ribniscsek vorgestellt. Hierbei wurden auch die Aufgaben dieser Einheit erläutert. Danach wurde der Nutzerbereich und die Brandschutz Tätigkeiten in der Spanischen Hofreitschule vorgestellt. Zum Abschluss gab es ein Referat über die Gefährlichkeit von Brandrauch und welche Wirkung geschlossene Türen haben.



Foto: © Burghauptmannschaft Österreich

Tätigkeitsbericht

**Brandschutzkoordination
Hofburg Wien**

Tätigkeitsbericht der Brandschutzkoordination Hofburg Wien

Im April 2021 hat Michael Sack seine Tätigkeiten als Brandschutzkoordinator der Hofburg Wien aufgenommen. Die Stabstelle Brandschutz und Sicherheit ist eine neu geschaffene Stelle in der Dienststelle der Burghauptmannschaft Österreich.

Welche Aufgaben hat der Brandschutzkoordinator der Hofburg Wien?

Ein Auszug aus den Aufgabenspektrum des Brandschutzkoordinators:

- Koordinierung des technischen und organisatorischen Brandschutzes in der Wiener Hofburg
- Beratung der Nutzer, der Bauabteilungen der Burghauptmannschaft Österreich und der Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien in brandschutztechnischen Angelegenheiten
- Kontrolle und Koordinierung der fristgerechten Durchführung aller erforderlichen Wartungs-, Service- und Überprüfungstätigkeiten an Brandschutzeinrichtungen
- Organisation des Brandschutztages der Wiener Hofburg
- Organisation von Brandschutz- und Evakuierungsübungen
- Kontrolle der Betriebsfeuerwehr Hofburg Wien, sowie die Abnahme der Ortskenntnisprüfung der MitarbeiterInnen der Betriebsfeuerwehr Hofburg
- Traktbegehungen im Hinblick auf brandschutztechnische Sicherheit der Wiener Hofburg
- Beratung hinsichtlich Sicherheitsaspekte im Areal der Hofburg Wien

Was wurde im 1. Jahr bereits geschafft?

Gemeinsam mit der Prüfstelle für Brandschutztechnik wurden die ersten Brandmeldeanlagen einer Inspektion unterzogen. Diverse aufkommende Mängel werden zeitnahe behoben. Es wurden die Wartungsverträge sämtlicher brandschutztechnischer Einbauten auf ihre Aktualität geprüft und bei Bedarf sämtliche Wartungsverträge erneuert.

Der 6. Brandschutztag der Wiener Hofburg wurde organisiert und am 22. Oktober 2021 im Forum des Weltmuseums abgehalten. Bei dieser Veranstaltung konnten ca. 40 Gäste begrüßt werden. Neben vielen Vertreterinnen und Vertreter der nutzenden Institutionen der Wiener Hofburg konnten auch externe Fachexperten begrüßt werden.

Um die Übersicht des Brandschutzes in der Hofburg Wien besser darzustellen, wurden die brandschutztechnischen Komponenten in ein digitales Programm eingefügt. Dadurch können die Mängelbehebung schneller und direkter weitergeleitet werden. Abgeschlossen wurde bereits der Bereich Kongresszentrum. Zurzeit werden die brandschutztechnischen Komponenten in der „Alten Burg“

aufgenommen. Das Programm DocuTools fungiert auch als Brandschutzbuch für Brandschutzbeauftragte.

Auch im Jahr 2022 werden diverse Projekte weitergeführt, um sowohl den technischen als auch den organisatorischen Brandschutz so effizient wie möglich zu machen.

Im Bereich der Sicherheit wird angestrebt, die erste Brandschutz- und Sicherheitskoordinierungssitzung mit sämtlichen Vertretern der Nutzer der Hofburg Wien zu organisieren. In dieser Sitzung werden diverse organisatorische Verbesserungen, als auch Anliegen der Nutzer besprochen. Aber auch Neuigkeiten im Bereich des Brandschutzes und Sicherheit werden hierbei vorgetragen.

Neuigkeiten im Bereich Brandschutz

Warum soll in Stiegehäusern und Gängen nichts stehen?

Eine der wichtigsten baulichen Brandschutzmaßnahmen ist, dass Fluchtwege und Notausgänge vorgesehen werden, welche auch bei Brandeinwirkung nutzbar bleiben. Dafür sorgen unterschiedliche Richtlinien, Feuerpolizei- bzw. Feuerwehrgesetze der Bundesländer und Behördenaufgaben für den Betrieb eines Gebäudes.

Aufgabe einer jeden Person ist es allerdings, keine Gefahren für andere zu verursachen bzw. Gefahren nach eigenen Möglichkeiten zu verhindern. Daraus ergibt sich eine rechtliche Verpflichtung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Feuerwehr appelliert an Sie, die Stiegehäuser als Flucht- und Angriffswege freizuhalten.

Das Stiegenhaus ist der Hauptangriffsweg für die Feuerwehr. Am Stiegenabsatz vor einer Wohnungseingangstüre benötigt die Feuerwehr Platz um eine Wohnung im Brandfall rasch betreten zu können.



Foto: © Österreichischer Bundefirewehrverband

Es ist bewusst, dass so eine zusätzliche Abstellfläche wertvoll ist, allerdings kann dadurch eine enorme Gefahr für Flüchtende und Einsatzkräfte ausgehen.

So sind gemäß gesetzlicher Lage die Lagerungen von brandgefährlichen Gegenständen in Gängen und Stiegenhäusern verboten. Hierbei wären Fahrräder oder Blumentöpfe ausgenommen. Jedoch auch die Gegenstände finden sich im Gesetz und sogar im gleichen Paragraphen wieder: *Im Verlauf von Fluchtwegen dürfen zudem leicht umzuwerfende, leicht zu verschiebende oder den Fluchtweg einengende Gegenstände nicht gelagert werden.*



Foto: © BHÖ / Topfpflanzen verengen den Fluchtweg

Wer trägt die Verantwortung?

Eigentümer von Wohngebäuden tragen eine besondere Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit in ihren Gebäuden und haben aus diesem Grund dafür Sorge zu tragen, dass von ihrem Eigentum keine Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit oder deren Eigentum ausgeht. Die Lie-

genschaftsverwaltungen bzw. Eigentümer sind daher mit zahlreichen Prüf- Kontroll- und Überwachungspflichten konfrontiert. Hierzu zählen auch die brandschutztechnischen Einrichtungen eines Gebäudes.

Dabei spielt der Brandschutz eine wesentliche Rolle, wobei „Brandschutz“ mehr ist, als das Wort beschreibt. Hierzu gehört auch das Fluchtwegskonzept und die Verantwortung, dass Einrichtungen für das sichere Verlassen eines Gebäudes fehlerfrei funktionieren.

Auszug aus der Hausordnung der Burghauptmannschaft Österreich: *„Das Aufstellen und Lagern von Gegenständen (z.B.: Fahrräder, Kinderwägen, Möbel, Topfpflanzen, Schuhe, Kisten, Schachteln, Bauschutt, Sperrmüll etc.) außerhalb des Mitgegenstandes ist insbesondere aufgrund Feuerpolizeilicher Bestimmungen nicht erlaubt, weshalb all Gänge, Stiegen, Aufzüge, Dachböden, Kellergänge, Höfe und Garten-/Rasenanlagen stets freizuhalten sind. Gegenstände, die ohne schriftlicher Genehmigung der Burghauptmannschaft Österreich in den allgemeinen Teilen des Hauses abgestellt wurden, werden von der Burghauptmannschaft Österreich 14 Tage nach Aushang einer entsprechenden Ankündigung entfernt.“* Dieser oder ähnliche Texte stehen in allen Hausordnungen und werden mancherorts mit aller Konsequenz durch (als Beispiel genannt: Wiener Wohnen)

Allerdings ist das oft nicht - wie von vielen Seiten kolportiert - nur auf die Brandlast alleine zurückzuführen. Es geht hierbei vor allem um Ihre Sicherheit und Ihrem eigenen Schutz. Denn die Gänge und die Stiegenhäuser ist vor allem eines: Ihr persönlicher Fluchtweg.

Außerdem nutzt die Feuerwehr das Stiegenhaus und die Gänge als ersten Angriffsweg im Brandfall. Schuhkästen, Blumentöpfe, Kinderwägen oder Schuhe bilden hier Stolperfallen, zusätzliches Gefahrenpotential und nimmt wichtigen Bewegungsraum im Stiegenhäusern und Gängen ein.



Foto: © Österreichischer Bundefeuwehrverband

Quelle: Informationsbroschüre des ÖBV frei zum Download: fire.cc/stiege
Hausordnung der Burghauptmannschaft Österreich aktuelle Fassung
Wiener Feuerwehropolizeigesetz Fassung 2015

SCHUTZ DER EIGENEN SICHERHEIT BEI AMOK UND TERROR

Atmen Sie durch und bewahren Sie Ruhe.
Machen Sie sich ein Bild von der Situation.



FLÜCHTEN



VERSTECKEN



NOTRUF

Letzte Konsequenz



VERTEIDIGEN



FLÜCHTEN

wenn es möglich ist

- Nutzen Sie Fluchtwege
- Lassen Sie Ihre Sachen zurück – diese behindern Sie



VERSTECKEN

wenn flüchten unmöglich ist

- Verstecken Sie sich hinter großen Gegenständen
- Versperren und blockieren Sie Türen
- Stellen Sie Ihr Handy lautlos und schalten Sie die Vibrationsfunktion aus
- Verhalten Sie sich leise



VERTEIDIGEN

wenn es keinen anderen Ausweg gibt

**Als letzte
Konsequenz!**

- Verwenden Sie Gegenstände, um einen Angriff abzuwehren
- Suchen Sie Unterstützer und helfen Sie anderen



NOTRUF

SOBALD SIE IN SICHERHEIT SIND, RUFEN SIE 133 ODER 112



Folgen Sie den Social-Media-Kanälen der Polizei und des

Bundesministeriums für Inneres. Vorsicht bei der Verbreitung von anderen Informationen in sozialen Medien. Gerüchte bringen Opfer in Gefahr und verursachen Panik.

Kontakt:

Burghauptmannschaft Österreich
Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit & Medien
Hofburg, Schweizerhof, Säulenstiege, 1. Stock
1010 Wien

Tel.: +43 1 536 49 814 640

E-Mail: michael.sack@burghauptmannschaft.at